

Fellows

Stefan Laube

IFK_Junior Fellow

Zeitraum des Fellowships:

01. Oktober 2012 bis 30. Juni 2013

Stefan Laube

PROJEKTTITEL

Schweiß vor dem Bildschirm: Die Wissensarbeit der Finanzhandelspraxis

PROJEKTBECHREIBUNG

Der gesellschaftlichen Relevanz von Finanzmärkten, die durch die mediale und politische Aufmerksamkeit signalisiert wird, steht ein weitgehendes Fehlen von Erkenntnissen über deren Innenwelt auf der Handlungs- und Kulturebene gegenüber. Ziel des Projekts ist daher die ethnografische Erforschung der Arbeitspraktiken von FinanzhandelsprofessionistInnen im Kontext ihres Arbeitshabitats: dem *Trading Room*. Inspiriert von der Debatte rund um einen *practice turn* in den Sozial- und Kulturwissenschaften analysiert das Projekt die Tätigkeit des professionistischen Finanzhandels als Bündel sozial und materiell eingebetteter Spezialistenpraktiken. Im Speziellen widmet sich das Projekt der Frage, welche Formen des praktischen Wissens und Könnens den gegenwärtigen Finanzhandel kennzeichnen. Wichtig ist dabei die Hypothese, dass symbolisch-diskursive Dimensionen des Finanzhandels auch ganz bestimmte körperliche und materielle Praktiken und Verhaltensweisen implizieren. Mit der *Praxeologisierung* von *Wissensarbeit* am Fall des Finanzhandels möchte das Projekt eine Alternative zu monolithischen, von konkreten Vollzugskontexten entkoppelten Modellen und Diagnosen gegenwärtiger Wissensgesellschaften

bieten.

CV

Stefan Laube studierte Soziologie an der Karl-Franzens-Universität Graz. Von 2006 bis 2010 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl „Soziologische Theorie, Wissens- und Finanzmarktsoziologie“ an der Universität Konstanz. Von 2010 bis 2012 war er Scholar am Institut für Höhere Studien, Wien, und absolvierte ebendort den Postgraduiertenlehrgang „Soziologie sozialer Praktiken“.

Publikationen

Im Takt des Marktes. Körperliche Praktiken in technologisierten Finanzmärkten, in: Herbert Kalthoff und Uwe Vormbusch (Hg.), Soziologie der Finanzmärkte, Bielefeld 2012; Der Markt als Lebewesen. Zugeschriebene Handlungsträgerschaft als Bearbeitung von Ungewissheit und Informationsarmut in Finanzmärkten, in: Klaus Kraemer und Sebastian Nessel (Hg.), Entfesselte Finanzmärkte. Soziologische Analysen des modernen Kapitalismus, Frankfurt /Main 2012; gem. mit Jessica Haas und Werner Reichmann, Was ist Elite? Zu den Deutungsunsicherheiten im Übergang zur Exzellenzuniversität, Soziologie, 1, 2009, S. 7–23.